



KOMMENTAR ZUR ENTWICKLUNG DER FINANZMÄRKTE

8. September 2023, 36. Woche

- **Konjunktur im Euroraum rückläufig, Dienstleistungssektor bereits vom Abschwung betroffen**
- **Euro sinkt nach Veröffentlichung der Daten auf Dreimonatstief**

EURUSD: Beim Hauptwährungspaar hat sich der Dollar gut behauptet. Am Montagmorgen wurde er in der Nähe der Marke von 1,080 USD/EUR gehandelt, während der Euro am Donnerstag bei 1,070 USD/EUR endete. Die europäische Gemeinschaftswährung schwächte sich am Dienstag, als die endgültigen Konjunkturdaten für August in Deutschland und im Euroraum veröffentlicht wurden, bis in die Nähe dieser Marke ab. Damit hat der Euro den schwächsten Stand seit drei Monaten erreicht. Die soliden Daten der US-amerikanischen ISM-Umfrage trugen ebenfalls zu seinen Verlusten bei, da der Index für den Dienstleistungssektor vorerst über der neutralen 50-Punkte-Marke blieb (anders als im Euroraum). Selbst die Abwärtskorrektur des BIP des zweiten Quartals im Euroraum (von 0,3 % gegenüber dem Vorquartal auf 0,1 % gegenüber dem Vorquartal und von 0,6 % gegenüber dem Vorjahr auf 0,5 % gegenüber dem Vorjahr) trug nicht dazu bei. Gleichzeitig wurde die Zahl der neuen Anträge auf Arbeitslosenunterstützung in den USA veröffentlicht, die deutlich unter den Schätzungen lag, was auf einen angespannten Arbeitsmarkt hindeutet.

Die revidierten PMI-Daten für Deutschland und den Euroraum insgesamt waren nicht sehr erfreulich, da der Gesamtindex gegenüber der ersten Schätzung nach unten korrigiert wurde. Die Daten zeigen, dass sich neben dem verarbeitenden Gewerbe auch der Dienstleistungssektor in keiner sehr guten Verfassung befindet, was das Risiko einer wirtschaftlichen Rezession im Euroraum erhöht.

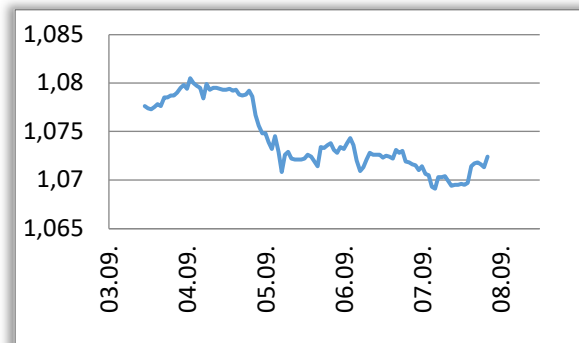
CEE-Region: Die mitteleuropäischen Währungen haben sich gegenüber dem Euro nicht gut entwickelt. Die Tschechische Krone kletterte am Donnerstagnachmittag von rund 24,10 CZK/EUR auf über 24,35 CZK/EUR. Sie befindet sich damit auf ihren Jahrestiefstständen. Sie reagierte auf die schockierende Entscheidung der polnischen Zentralbank (NBP), die Zinsen um 75 Basispunkte senkte (Leitzins von 6,00 %). Der polnische Zloty schwächte sich auf 4,63 PLN/EUR ab und erreichte damit den schwächsten Stand seit April dieses Jahres. Der ungarische Forint schwächte sich von 382,5 HUF/EUR auf die Marke von 390 HUF/EUR ab und schloss am Donnerstag bei 387 HUF/EUR.

EURCNY: Das Währungspaar Chinesischer Yuan/Euro wurde in einer Spanne von 7,82 CNY bis 7,87 CNY/EUR gehandelt. Nach Angaben von Caixin hat sich der PMI im Dienstleistungssektor im August stärker verlangsamt als vom Markt geschätzt, und die Aktivität wuchs so langsam wie seit Jahresbeginn nicht mehr.

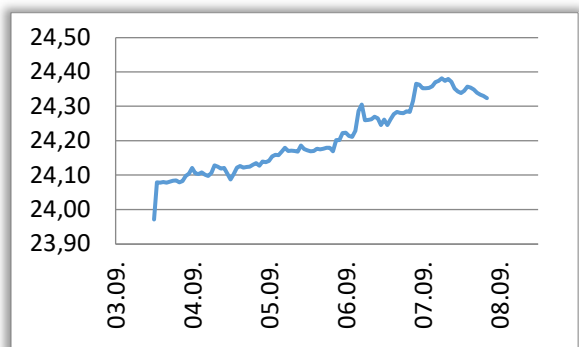
Prädiktion

	1M	3M	6M	12M
EURUSD	1,09	1,07	1,05	1,05
EURCZK	24,40	24,50	24,70	24,70
EURHUF	390	400	410	410
EURPLN	4,60	4,70	4,80	4,80
EURCNY	7,85	7,80	7,73	7,70

Entwicklung EUR/USD in dieser Woche



Entwicklung EUR/CZK in dieser Woche



9:00 CEE, 8.9.2023